

gas als auch von Oelgas erzeugt werden, da aber die Anwendung des Steinkohlengases am meisten verbreitet ist, wird nur dieses in Nachfolgendem berücksichtigt.

In einer gewöhnlichen, nicht leuchtenden heissen Flamme (Bunsenbrenner) glüht ein aus ganz eigenartigem Material hergestelltes röhrenförmiges Gewebe (Glühkörper) mit intensivem, je nach Art der chemischen Zusammensetzung desselben verschiedenem Lichte (gelblich oder weiss etc.); das Gewebe ist absolut feuerbeständig und verändert sich durch vierhundertstündiges Glühen in keiner Weise.

Das Gas-Glühlicht bietet den Konsumenten die folgenden, sehr wesentlichen Vortheile und Annehmlichkeiten:

1. Grosse Ersparniss an Gas. Es wird diese Thatsache durch nachstehende Tabelle nachgewiesen:

Brennersorte	Gaskonsum pro Stunde l.	Leuchtkraft		Kosten pro Stunde Pfennig
		Normalkerzen	100 l. geben Normalkerzen	
Brenner A System Auer	65	11,7	18,3	1,04
Brenner B System Auer	90	21,3	23,6	1,44
Brenner C System Auer	109	24,1	22,0	1,74
Normal-Argandbrenner	150	17,5	11,6	2,40
Normal-Schnittbrenner	195	18,0	9,2	3,12

Letztgenannte zwei Brennersorten, mit welchen das Gas nicht ungünstig verbrannt wird, sind die bei der Gasbeleuchtung am meisten vorkommenden. Die Kosten belaufen sich beim neuen Glühlicht auf annähernd die Hälfte der bisherigen Gasbeleuchtungskosten bei derselben Leuchtkraft.

2. Angenehmes, dem Auge zuträgliches Licht. Während das Leuchtgas, in den bis jetzt bekannten Brennern verbrannt, ein röthlich-gelbes Licht giebt, kann das Gas-Glühlicht vom blendendem, dem Tageslichte ähnlichen Weiss bis zum Weissgelb geliefert werden und bildet eine absolut ruhige, das Auge in keiner Weise störende, grosse cylindrische Leuchfläche. Die Unannehmlichkeit des elektrischen Glühlichtes, bei welchem der sehr dünne, intensiv glühende Kohlenfaden ein dem Auge nicht angenehmes Licht ausstrahlt, fällt demnach bei dem Gas-Glühlicht vollständig fort. Fast alle Farben werden bei dieser Beleuchtung genau so wiedergegeben, wie bei Tageslicht und ist es deshalb möglich, die feinsten Farbenschattirungen zu unterscheiden.

3. Bedeutend geringere Wärme als gewöhnliches Gaslicht. Infolge des etwa auf die Hälfte beschränkten Gasverbrauches vermindert sich selbstverständlich auch ganz bedeutend die meist unangenehme Hitze in den durch Gas beleuchteten Räumen und die Luft bleibt kühler und reiner, deshalb auch für die Athmung eine zuträglichere.

4. Vollständige Verbrennung des Gases. Bei Anwendung des Gas-Glühlichtes wird eine vollständige Verbrennung des Gases erzielt und ist somit das sehr lästige Russen der Flamme beseitigt, was wesentlich zur Schonung der Zimmerdecken und Zimmerdekorationen beiträgt.

5. Leichte Auswechslung an Stelle der bisher verwendeten Brenner. Der neue Gas-Glühlichtapparat (Brenner) ist ohne irgend eine Aenderung an den vorhandenen Beleuchtungskörpern binnen wenigem Minuten gegen die bisher verwendeten Brenner leicht auszuwechslern. Die Anleitung zum Herrichten des festen Glühkörpers aus dem lockeren Gewebe ist eine leicht zu erlernende.

6. Ungestörter Betrieb. Dieselbe Sicherheit, welche die Gasbeleuchtung in ihrer Anwendung bietet, ist auch bei dem Gas-Glühlicht vorhanden und sind Betriebsstörungen, wie sie bei dem elektrischen Glühlicht vorkommen, völlig ausgeschlossen.

